

Albstadt

Glauben bringt Musik-Erlebnis

Schwarzwälder-Bote, 08.01.2015 18:35 Uhr



Das Publikum war schnell mitgerissen und sprang von den Bänken auf. Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Beatrix Müller

Albstadt-Onstmettingen. Erstmals hat Theresa Burnette in der Philipp-Matthäus-Hahn-Kirche gastiert. Die Gospelsängerin schaffte es, den Funken ihres "bewegenden" Glaubens zu zünden.

Eruptive Begeisterung hat der Auftritt von Gospel-Königin Theresa Burnette und der gospel.ag in der Philipp-Matthäus-Hahn-Kirche ausgelöst. Mutig hatte es die Kirchengemeinde um Pfarrerin Maria Gotzen-Dold gewagt, einen etwas anderen Gottesdienst am "Tag der Erscheinung" anzubieten, an dem laut Bibelbotschaft "die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint".

Theresa Burnette wünschte zunächst einmal allein ein gutes neues Jahr, und ihre Nähe zu den Gästen schaffte Vertrauen, bewegte sie zum rhythmischen Klatschen und zum Mitsingen wie beim "Can't live without your Love". So servierte sie Lob- und Liebeslieder auf Jesus, wie "Let us go into the House", "Highest Praise", Holy Spirit move", "Be glorified", selbst komponierte Songs

wie "Lift him up", "Wade in the Water" und "It's all in Your Hands" bis hin zur Zugabe "You Shall Not Want". Ihre Worte kamen aus tiefstem Herzen, so dass ihr dabei Glücks- und Freudentränen über die Wangen rollten. Zwischen den Liedern vermittelte sie zudem ihre Erfahrung der Liebe Gottes, indem sie sagte: "Der Herr liebt uns, und der Heilige Geist weiß, was mit uns los ist in unserem tiefsten Herzen." Denn sie weiß auch: "Jesus, du bist da für mich", wenn jemand ein Problem habe, müsse man nur mit ihm reden und es dem Herrn sagen: "Hier ist mein Herz, bitte komm' rein zu mir, denn er liebt Euch, er macht alles für uns, er ist Dein Herz".

Theresa Burnette überzeugte mit den Worten: "Die Liebe Gottes gibt mir Kraft und Energie und alles, was ich zum Leben brauche." Ihr Lachen tat ein Übriges.

Instrumental wurde sie begleitet von Georg F. Mayer am Saxofon, Daniel Schwenger, Schlagzeuger bei Herbert Grönemeyer, Andreas Weber am Bass und Bernd Scheithauer am Keyboard. Sie alle und die Sänger servierten zum Abschluss "solistische Leckerbissen" und blickten in erstaunlich beseelte und fröhliche Gesichter, wie sie selbst bei Kirchenbesuchern selten zu sehen sind. Diese "Fröhlichkeit und Zufriedenheit bei all ihren Konzerten" bestätigte der Vorsitzende der Gospel.ag und Tontechniker des Abends, Friedhelm Kraus.